

Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

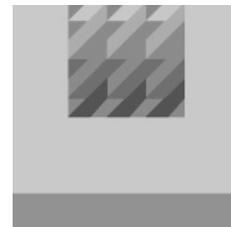
VIESSMANN

Vitopend 200

Typ WH2

- Gas-Umlaufwasserheizer
- Gas-Kombiwasserheizer

mit Regelung für angehobenen Betrieb



Vitopend 200



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Bei Gasgeruch

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z. B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/Einweisungsprotokoll) beachten.

Bei Gefahr

- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch).
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen.

Arbeiten am Gerät

- Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).
- Die Netzspannung bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Bei Brennstoff Gas zudem den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüftet und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

Wichtige Hinweise

Zuerst informieren	2
Für Ihre Sicherheit	2
Fertigstellungsanzeige	2

Kurzanleitung

Sofort bedienen	4
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt	4
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	5
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)	6
Raumtemperatur ändern	6

Nachschlageanleitung

Ein- und Ausschalten	7
Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage	7
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen	7
Weitere Einstellungen	8
Heizwassertemperatur ändern	8
Warmwassertemperatur ändern	8
Komfortfunktion ein- und ausschalten	8

Informationen

Was tun, wenn	9
Diagnose und Behebung	9
Wartungs- und Reinigungshinweise	10
Tipps zum Energiesparen	10

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ...

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb voreingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

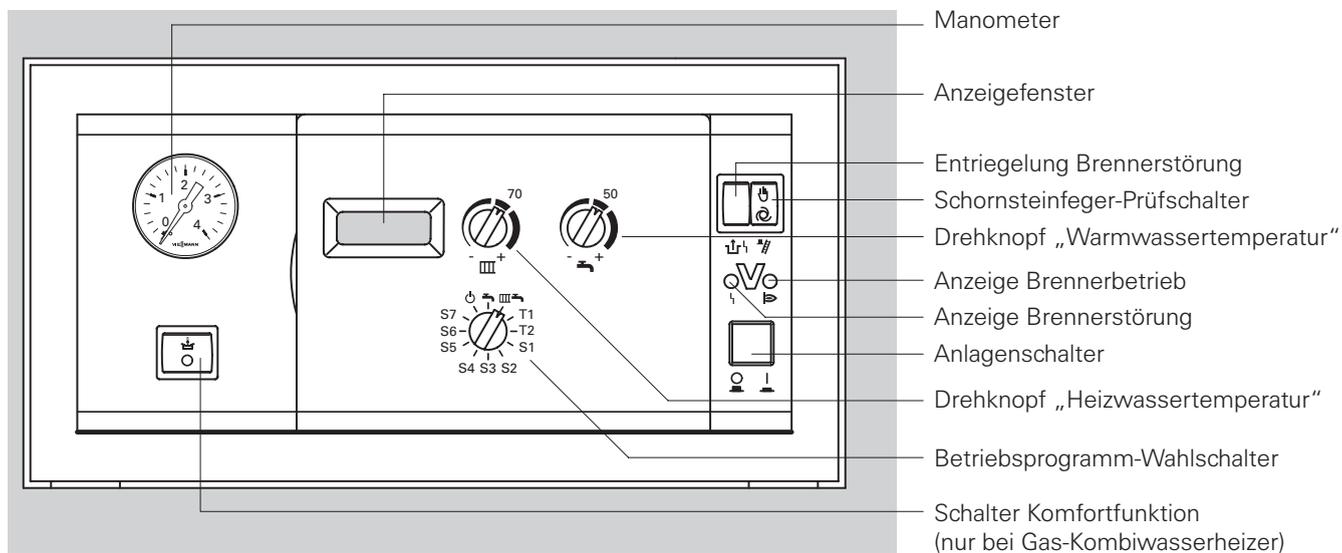
Betriebsprogramm

ist auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d.h. es erfolgen Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden).

Komfortfunktion

beim Gas-Kombiwasserheizer ist eingeschaltet, d.h. warmes Wasser steht sofort zur Verfügung.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

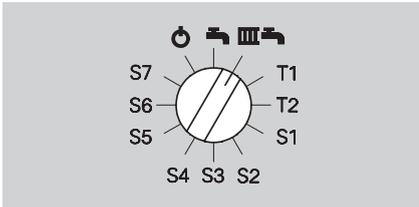


Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Wählen Sie eines der Betriebsprogramme entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf.

Achtung!

Die Stellungen „T1“ bis „S7“ sind nur für Wartungs- und Servicearbeiten vorgesehen und dürfen ausschließlich durch den Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

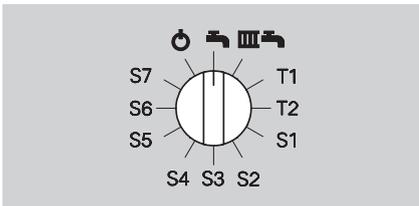


Heizen und Warmwasser

- Raumbeheizung, wenn keine Warmwasserbereitung erfolgt
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

→ Beispiel

Für Winter und Übergangszeiten.

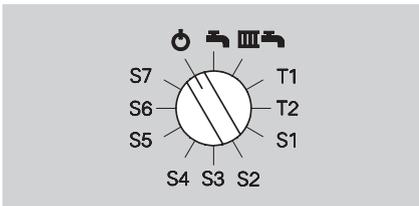


Nur Warmwasser

- keine Raumbeheizung,
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

→ Beispiel

Für Sommer.



Abschaltbetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

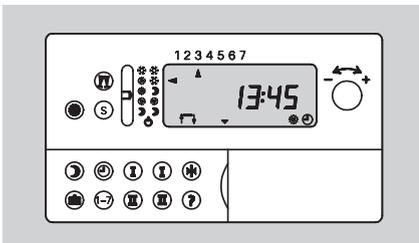
→ Beispiel

Für Sommerurlaub.

Hinweis!

Umwälzpumpe wird alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

Raumtemperatur ändern



Uhrenthermostat

Raumtemperatur-Regelgerät

Zusätzlich zur Regelung am Heizkessel ist ein separates Raumtemperatur-Regelgerät (z.B. Uhrenthermostat) in einem der Wohnräume installiert, wenn die Heizungsanlage entsprechend der gewünschten Raumtemperatur geregelt werden soll.

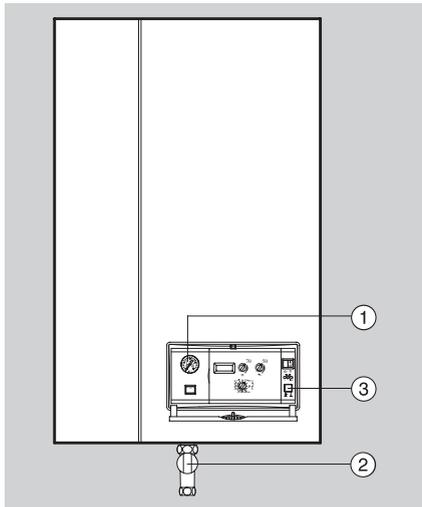
Einstellungen nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor. Bitte beachten Sie außerdem:

- Der Betriebsprogramm-Wahlschalter der Regelung am Heizkessel muss auf „III“ stehen.
- Am Drehknopf „III“ muss die Heizwassertemperatur ausreichend hoch eingestellt sein.
- Alle Heizkörper-Thermostatventile müssen in dem Wohnraum, wo das Regelgerät installiert ist, vollständig geöffnet sein.

Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer ①.

Mindestanlagendruck 0,75 bar.

Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 0,75 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.

→ **Hinweis!**

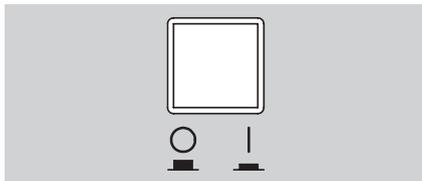
Bei raumluftabhängigem Betrieb wird die Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Gasabsperrrhahn ② öffnen.

4. Netzspannung einschalten (z. B. an der separaten Sicherung).

5. Anlagenschalter ③ einschalten.

→ Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch der Uhrenthermostat sind nun betriebsbereit.

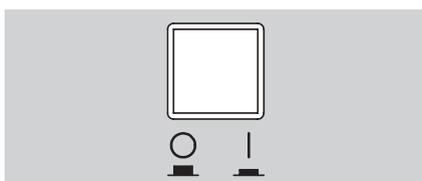


Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z. B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf Abschaltbetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 6).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Anlagenschalter ausschalten.

2. Gasabsperrrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

3. Netzspannung ausschalten (z. B. an der separaten Sicherung). Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet. **Es besteht keine Frostschutzüberwachung.**

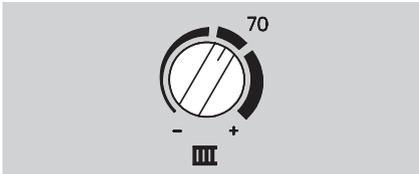
→ **Hinweis!**

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Heizwassertemperatur ändern

Sollte die Einstellung am Raumtemperatur-Regelgerät nicht ausreichen, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen (z.B. in einem sehr kalten Winter), kann darüber hinaus die Heizwassertemperatur geändert werden.

Wenn ein Uhrenthermostat angeschlossen ist:
Die gewünschte Raumtemperatur wird am Uhrenthermostat eingestellt.
Bitte beachten Sie dazu die separate Bedienungsanleitung.



Gewünschte Heizwassertemperatur am Drehknopf „III“ einstellen.
Einstellbereich: ca. 42 bis 84 °C.
Während des Einstellens blinken die gewünschte Heizwassertemperatur und das Symbol „III“ im Anzeigefenster.

Warmwassertemperatur ändern

Nur bei Heizkessel mit separatem Warmwasser-Speicher oder mit eingebautem Bereitschafts-Durchlauferhitzer

Die Warmwassertemperatur wählen Sie entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf (z.B. zum Duschen).



Gewünschte Warmwassertemperatur am Drehknopf „5“ einstellen.
Einstellbereich: ca. 32 bis 57 °C.
Während des Einstellens blinken die gewünschte Warmwassertemperatur und das Symbol „5“ im Anzeigefenster.

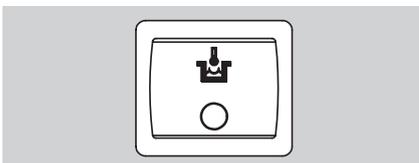
→ **Hinweis!**

Wird der Drehknopf „5“ bis zum Linksanschlag gedreht, ist nur die Frostschutzüberwachung aktiv.
Im Anzeigefenster wird „5“ angezeigt (entspricht ca. 5°C).

Komfortfunktion ein- und ausschalten

Nur bei Gas-Kombiwasserheizer

Bei eingeschalteter Komfortfunktion wird der Durchlauferhitzer auf Temperatur (Bereitschaft) gehalten. Warmes Wasser steht damit sofort zur Verfügung.



Mit dem Schalter „☺“ kann die Komfortfunktion ein- und ausgeschaltet werden.

→ **Hinweis!**

Die Komfortfunktion kann ausgeschaltet werden, um das Einschalten des Heizkessels und damit Energieverbrauch für die Bereithaltung zu vermeiden, wenn kein warmes Wasser gezapft wird (z.B. in der Nacht).

Diagnose und Behebung

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Anlagenschalter an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Betriebsprogramm-Wahlschalter verdreht	Betriebsprogramm „  “ oder „  “ einstellen. Bei Betrieb in Verbindung mit Uhrenthermostat: Betriebsprogramm „  “ einstellen.
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn öffnen
	Störung an der Regelung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht startet; Anzeige Brennerstörung „  “ an der Regelung leuchtet rot	Fehlstart	Entriegelung Brennerstörung „  “ drücken – ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Wassermangel, Thermoschalter hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner ausgeschaltet wird, auch wenn die Räume noch nicht die gewünschte Temperatur haben	Störung in der Zuluftversorgung oder im Abgasweg	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Heizwassertemperatur oder gewünschte Raumtemperatur zu niedrig eingestellt	Heizwassertemperatur am Drehknopf „  “ anheben (siehe Seite 8) bzw. gewünschte Raumtemperatur anheben (siehe Bedienungsanleitung Uhrenthermostat)
... die Räume zu kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Vorrang der Warmwasserbereitung	Bei Gas-Umlaufwasserheizer mit Warmwasser-Speicher: Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Bei Gas-Kombiwasserheizer: Warmwasserentnahme beenden.
	Störung am Uhrenthermostat	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... ein blinkender Fehlercode im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Fehlercode notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Wartungs- und Reinigungshinweise für Ihre Heizungsanlage

Wartung

Die Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Heizungsanlagen-Verordnung und die Normen DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

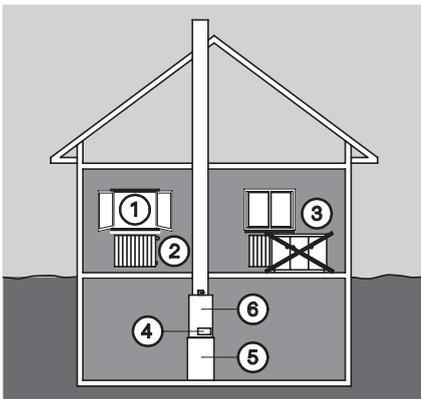
Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

Reinigung

Die Verkleidung des Vitopend kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Tipps zum Energiesparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen. Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- richtiges Lüften:
Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen:
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung ④ nutzen:
Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers ⑤ individuell einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad